

Mühlviertler Heimatblätter



Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volkswbildungswerk

7. Jahrgang 1967 1/2

Inhalt

Rudolf Pfann	Hertha Schober-Awecker (2)
Doz. Prof. Dr. Oskar Moser, Klagenfurt	Die Mundartdichtung und ihre literarische Bedeutung (4)
Karl Albert	Dá arme Häusler (5)
Rudolf Pfann	Valentintag (6)
OR. Dr. Alfred Marks	Bildquellen zur historischen Topographie Oberösterreichs (7)
Dir. Erich Zanzinger, Suben	Ein Tag von vielen . . . (10)
Hertha Genauck, Mauthausen	Vorfrühling (12)
Dr. Hertha Schober-Awecker	Denkmalschutz im Bezirk Perg (13)
Fritz Huemer-Kreiner	Naturschutz vor mehr als hundert Jahren (22)
Sepp Wallner	Nordwald-Kammweg (25)
Fritz Winkler, Schönegg	Die neue Sternwald-Bundesstraße im Bereich Helfenberg (26)
Prof. Bernd Lürgen	Lafentheater im Mühlviertel (28)
Dr. Otto Guem, Mauthausen	Der dritte Tod (29)
Eduard C. Heinisch, Vöcklabruck	Betonglasfenster von Lydia Roppolt für eine Mühlviertler Landkirche (30)
Rudolfine Fellinger, Grein	Laternen (31)
Herlinde Kolböck	König, du bist nackt! (32)
Hans Bahrs, Hamburg	Auch morgen (32)
***	Buchbesprechungen (33)
Leopold Wandi	Auf Kunst- und Pilgerfahrten durch ganz Italien (35)

Bilder

Johann Ulrich Kraus	1) St. Magdalena b. Linz, aus: A. Marks, Oberösterreich in alten Ansichten, Oö. Landesverlag Linz, 1966 (1)
Prof. Josef Schnetzer	2) Dr. Hertha Schober-Awecker, Feder, 1967 (3)
Ludwig Mayrhofer	3) Bad Mühlacken, aus: A. Marks, Ansichten (8)
Ignaz Rode	4) Pfarrkirchen i. M., aus: A. Marks, Ansichten (9)
***	5) Gruft in Altenburg b. Perg, hl. Andreas, Fresko, 1512, aus: R. W. Litschel, Kunststätten in Oberösterreich, Oö. Landesverlag Linz, 1964 (14)
Karl Puchberger, Grein	6) Grabstein des Hans Jakob Löbl; Foto (15)
***	7) Pfarrkirche Kreuzen, Meggauergitter, aus: O. Kastner, Eisenkunst im Lande ob der Enns, Oö. Landesverlag Linz, 1954 (16)
***	8) Pfarrkirche Kreuzen, Meggauergitter, aus: Kastner, Eisenkunst (16)
Friedrich Schober	9) Karner in Mauthausen, Feder, 1966 (17)
***	10) Oberführerhaus in St. Nikola, aus: E. Neweksowsky, Die Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau, II. Band, Oö. Landesverlag Linz, 1954 (18)
***	11) Schiffmeisterhaus in Sarmingstein, aus: Newekiowsky, Schifffahrt, I. Band, 1952 (19)
***	12) Pfarrkirche Waldhausen, Taufbecken, Oö. Landesverlag Linz (20)
***	13) Schloß Windegg, Oö. Landesverlag Linz (21)
Friedrich Schober	14) Friedau a. d. Moldau, Feder, 1939 (24)
Josef Schnetzer	15) Landschaft bei Helfenberg, Tempera, 1966 (27)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionsschluß für die Nummer 3/4

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Heimatpflege, Fremdenverkehr und Wirtschaft

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volkswbildungswerk
Rudolf Pfann
Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel. 31 95 74
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
F. Krammer, Linz, Klammstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
28. Februar 1967

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
S 76.- (mit Postzustellung)

Jahresbezug

der. Dünne weiße, ruhelose Ströme durchflattern die Fläche. Natur und Erde – Grün und Braun – sind sparsam angedeutet. Der Mensch und seine irdische Welt sind nur ein kleiner Teil des göttlichen Bereiches.

Das Wappengelb der Kirche als Institution tritt in den Fenstern der alten Apsis neben dem helleren Blau des Wassers stärker auf. Der Gedanke der Taufe ist versinnbildlicht. Beinahe sachlich, das Funktionale betonend, sind die Sakristeifenster in Weiß und Gelb. In den kleinen Flächen der Fenster der Werktagskapelle im Norden treten die Farbflächen etwas zu nahe ans Auge. Die Wirkung geht auf ein oranges Mischlicht, welches sich allerdings mit dem derzeit ausgebreiteten Altarteppich nicht verträgt.

Die berausende Farbenpredigt, die gewaltig aufruft ohne aufzudrängen, verleiht dem

Lembacher Kirchenraum eine Weite, eine undogmatische Offenheit und göttliche Einladung. Die Stimmung entspricht somit genau den Intentionen des 2. Vatikanischen Konzils.

Das Vortragskreuz neben dem Altar wirkt zu unscheinbar und sollte entweder durch ein größeres und kräftigeres, oder durch ein von der Decke schwebendes Kreuz – welches das dahinterliegende Fenster nicht stören dürfte – ersetzt werden.

Das Einzugsgebiet von Lembach umfaßt sechs Pfarren. Im Sommer ist der Ausflugs- und Fremdenverkehr von der nahen deutschen Grenze stark. Der Gottesdienst in der neugestalteten Kirche wird daher eine nicht zu unterschätzende Strahlungskraft, die über eine gewöhnliche Mühlviertler Landkirche hinausgeht, besitzen.

Laternen

Laternen sind einsam; es täuscht ihr Gepränge.
Sie schicken ihr Licht durch die gläserne Enge
der Fenster und zeichnen dir nachts an die Wand
mit der flinken, der lichtgeübten Hand

das strahlende Tor. — Doch schau nicht hinein,
du fändest dort nur der Laterne Schein;
ihres Lichtes unbezwingbare Weite,
ihr Lächeln, das einsamkeitbefreite.

Lass' es nur Spiel sein der Zauberin Laterne,
ein Lichtgespräch aus der Straßenferne,
ein Goldbild an deiner leeren Wand,
ein Bild, das bei dir seine Heimstatt fand.

Schick' ihr Licht nicht zurück in das kalte Gehäuse,
Laternen sind einsam. — Die seltsame Weise,
mit der sie erfreuen; o lern' sie begreifen,
eh die dämmernden Fernen zum Frührot reifen.

Rudolfine Fellingner